

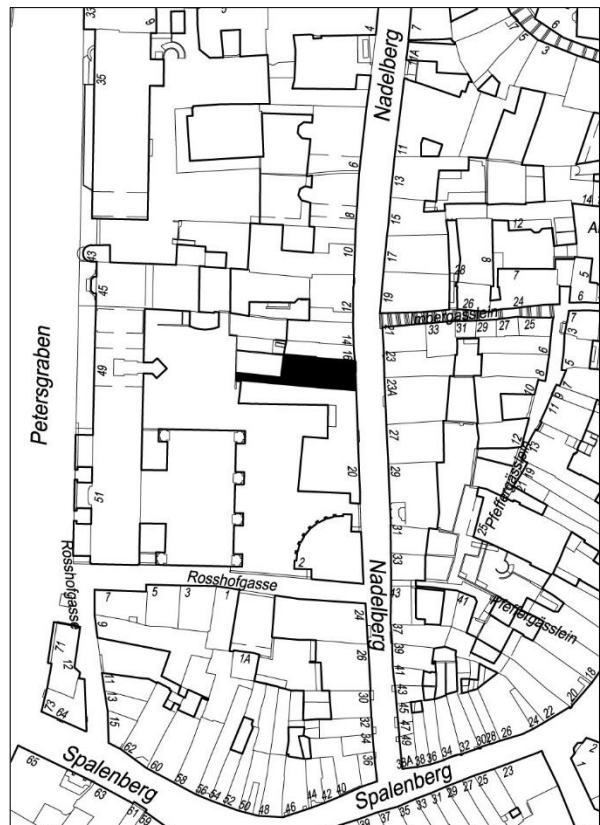
## NADELBERG 18

Bautypus	Wohnhaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	13./14. Jh. / 18. Jh.	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	unbekannt	Zone	Schutzzone
Architekt	unbekannt		

Das dreigeschossige Bürgerhaus «Zum Kaiser», dessen Breite aus der Zusammenlegung zweier mittelalterlicher Häuser resultiert, beherbergt Wandmalerei des Manierismus sowie Elemente einer barocken Ausstattung des 18. Jh.

Die trennende Brandmauer, welche die beiden ursprünglich selbständigen, 1300 und 1305 erstmals erwähnten Häuser voneinander schied, ist noch heute in der Längsachse des Gebäudes vom Keller- bis zum Dachgeschoss vorhanden. 1495 wurden beide Häuser vereinigt und gehörten um 1590 der Valeria Rüdin, der Witwe des Professors und Arztes Theodor Zwinger, einem der bedeutendsten Vertreter des Humanismus in Basel. Die Hofgebäude wurden, abgesehen von einem Laubengang, im 20. Jh. abgebrochen. Die Gestaltung der Strassenfront mit stichbogigem Einfahrtstor und grossen Fenstern entstammt einem Umbau in der 2. Hälfte des 18. Jh. Zu diesem Umbau zählt eine Stuckdecke mit Symbolen der vier Jahreszeiten im Erdgeschoss. Im 1. und 2. Obergeschoss hat sich neben anderen Dekorationsresten eine grossflächige Wandmalerei mit der Darstellung des Parisurteils erhalten, die ins frühe 17. Jh. datiert.

Als Bestandteil des Immobilienbesitzes von Theodor Zwinger sowie als Witwensitz besitzt das Haus kulturelle Bedeutung. Einzigartigen künstlerischen Wert weist die figürliche Wandmalerei aus der Zeit des Manierismus auf. Sie zeugt vom Bildungsanspruch wohlhabender und humanistisch gebildeter Bürgerfamilien im 17. Jh.



<b>Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)</b>	
x Einzelwerk	x kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	x künstlerischer Wert
	städtebaulicher Wert